Miners landen Transfercoup

EISHOCKEY Russe Ilya Zheltakov kommt vom insolventen Regionalligisten Essen-West

Peißenberg – Aus der Gerüchteküche war in den vergangenen Wochen bereits zu vernehmen, dass die Peißenberg Miners einen Transfercoup planen. Beim Miners-Fanfest am vergangenen Wochenende ließ der Bayernligist dann die Bombe platzen. Die Peißenberger angelten sich Ilya Zheltakov. „Einen der spektakulärsten Offensivspieler der vergangenen Saison“, urteilt Miners-Chefin Lisa Steidl über den 25-jährigen Russen, der in der vergangenen Saison als Neuzugang bei den Mighty Dogs Schweinfurt in nur 15 Pflichtspielen auf 19 Tore und 31 Vorlagen kam. „Er schlug da ein wie eine Rakete“, berichtet Tobias Ende, Sportlicher Leiter der Miners. Laut Angaben der Peißenberger Verantwortlichen ist der Kader mit der Verpflichtung Zheltakovs komplett.

Während der Saison wechselte Zheltakov im vergangenen Dezember zu den Eagles Essen-West. Beim Regionalligisten, der nicht einmal ein Jahr nach seiner Gründung vor ein paar Wochen Insolvenz anmelden musste, sammelte der Stürmer in 19 Partien weitere 43 Scorerpunkte. „Ilya weiß nicht nur, wo das Tor steht, er setzt auch seine Mitspieler regelmäßig perfekt in Szene. Genau diese Mischung aus Torjäger, Vorbereiter und absolutem Teamplayer macht ihn zu einer echten Verstärkung für unsere Offensive“, so Ende weiter. „Dass wir so einen hochkarätigen Spieler von uns überzeugen konnten, macht uns überaus stolz“, freut sich Ende über die Verpflichtung des Russen, der in Peißenberg gleich für zwei Jahre unterschrieben hat. „Ich freue mich riesig, für die Miners zu spielen“, teilte Zheltakov in den sozialen Medien mit. „Ich kann es kaum erwarten, das erste Spiel in der Flatbuy-Arena vor so einem tollen Publikum bestreiten zu können“, schreibt der Stürmer weiter.

Modus bleibt fast unverändert

Mittlerweile hat der Bayerische Eissportverband (BEV) den Rahmenterminkalender festgezurrt und den Modus für die kommende Saison in der Bayernliga festgelegt. Bei einer Arbeitstagung verabschiedete die Eishockeykommission des BEV die entsprechenden Eckdaten. „Der Spielmodus orientiert sich weitgehend an dem bewährten Ablauf der vergangenen Saison“, teilte BEV-Eishockeyobmann Frank Butz den Vereinen mit.

Das bedeutet, dass die 16 Mannschaften – Absteiger EC Pfaffenhofen wird durch den Landesliga-Meister ESC Dorfen ersetzt – eine Hauptrunde mit 30 Spieltagen bestreiten werden. Danach gehen die Teams auf den Plätzen sieben bis zehn ins Pre-Play-off. Die Sieger spielen mit den sechs bestplatzierten Mannschaften der Hauptrunde im Play-off-Viertelfinale. Die K.o.-Runde wird komplett im Modus „Best of 7“ ausgetragen.

Treffsicherer Stürmer: Ilya Zheltakov kam vergangene Saison in 34 Partien für Schweinfurt und Essen auf insgesamt 83 Scorerpunkte. MINERS

Die Verlierer im Pre-Play-off müssen mit den Teams ab Platz elf in die Abstiegsrunde. Diese wird erneut in zwei Vierergruppen ausgetragen. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe haben den Klassenerhalt geschafft. Die Gruppendritten und -vierten müssen ins Playdown. Im Halbfinale werden dabei maximal fünf Partien gespielt. Das Play-down-Finale folgt danach im Modus „Best of 7“. Der Verlierer dieser Serie ist Absteiger in die Landesliga.

Eröffnungsspiel in Landsberg

Der offizielle Saisonstart erfolgt am Samstag, 3. Oktober, mit dem Eröffnungsspiel in Landsberg. Der gastgebende HCL empfängt den Vizemeister der vergangenen Saison, ERV Schweinfurt. Einen Tag später, am Sonntag, 4. Oktober, folgen die restlichen Partien des ersten Spieltags. Der letzte Hauptrundenspieltag ist auf Freitag, 22. Januar 2027, terminiert. Den detaillierten Spielplan gibt der BEV demnächst bekannt.

ROLAND HALMEL

Bayernliga 2026/27
ERSC Amberg
ESV Buchloe
ESV Burgau 2000
EV Dingolfing Isar Rats
ESC Dorfen (Auf)
ESC River Rats Geretsried
ESC Kempten
EHC Klostersee
EHC Königsbrunn
HC Landsberg Riverkings
TEV Miesbach
Peißenberg Miners
EA Schongau
ERV Schweinfurt
VfE Ulm / Neu-Ulm
EHC Waldkraiburg

Schwedenpower für Peiting

EISHOCKEY Oberligist holt Vincent Reimer – Verhandlungen mit Angreifer-Trio laufen noch

Peiting – Zwei der drei Kontingentstellen hatte der EC Peiting schon frühzeitig mit Carson MacKinnon und Carson Briere – beide Akteure waren bereits vergangene Saison für die Oberbayern aufgelaufen – besetzt. Beim dritten Ausländer ließ sich der ECP dagegen ein wenig Zeit. Jetzt brachte der Oberligist diese Personalie aber unter Dach und Fach. Vincent Reimer wird in der kommenden Spielzeit für die Pfaffenwinkler auf Torejagd gehen. „Damit kehrt nach längerer Zeit wieder Schwedenpower auf unser Eis zurück“, berichtete ECP-Sprecher Patrick Krabbat nach der Verpflichtung des 24-jährigen Schweden.

Der Rechtsschütze war im vergangenen Jahr bei Gjövik Hockey in der zweiten norwegischen Liga aktiv und kam dort in 26 Spielen auf 36 Scorerpunkte. Seine Ausbildung durchlief der im mittelschwedischen Leksand (Region Svealand) geborene Reimer komplett in seinem Heimatland. „Und da wusste er auch schon früh, mit Toren auf sich aufmerksam zu machen“, hat Krabbat über den 1,83 Meter großen und 83 Kilogramm schweren Skandinavier in Erfahrung gebracht. „Vincent kann sich mit seiner Statur gute Vorteile seinen Gegenspielern gegenüber erarbeiten und so viele Torchancen kreieren. Zudem besitzt er eine gute Übersicht für seine Sturmpartner und weiß auch mit seiner defensiven Arbeit zu überzeugen“, so Krabbat.

ECP-Coach Lanny Gare freut sich über den schwedischen Neuzugang, der sich trotz besserer Angebote aus Norwegen für den Wechsel ins Oberland entschied. „Vincent war schon früh unser Wunschspieler und wir sind überzeugt, dass wir in Peiting viel Freude mit ihm haben werden“, ist Gare überzeugt.

Im ECP-Kader gibt es auch nach der Verpflichtung Reimers noch immer ein paar freie Stellen. Kandidaten dafür sind Markus Czogallik, der seine Fortbildung beendet hat, sowie Lukas Gohlke und Sebastian Lassmann. Bei allen drei Stürmern gibt es aktuell aber noch Fragezeichen im Hinblick auf eine Weiterbeschäftigung. „Mit Czogallik und Gohlke, der aus dem Peitinger Kader eigentlich gar nicht wegzudenken ist, stehen wir in engem Kontakt“, vermeldet Krabbat. Peitings Sprecher hofft, bei diesen beiden Personalien demnächst Vollzug melden zu können. Zu Lassmann, vergangene Saison zum „Rookie des Jahres“ in der Oberliga Süd gewählt, können die Peitinger dagegen noch nichts Konkretes verkünden. „Er wäre beim ECP sicher auch im kommenden Winter ein gern gesehener Spieler“, so Krabbat über den 20-Jährigen. R. HALMEL

Zuletzt in Norwegen auf Torejagd: Vincent Reimer wechselt vom Zweitligisten Gjövik Hockey nach Peiting. ECP

SCHIESSEN

Sommercup: Fünfte Runde in Oberhausen

Landkreis – Der Sommercup für alle Freihandschützen im Schützengau Weilheim macht am morgigen Donnerstag, 16. Juli, Station in Oberhausen. Der fünfte Wettkampf dieser Wettkampfserie im Stroblwirt, der von der ZSG Oberhausen ausgerichtet wird, beginnt um 18 Uhr. Eingeladen sind alle Luftgewehr- und Luftpistolenschützen (kein Lichtgewehr). Das abschließende Schießen im Sommercup wird am kommenden Mittwoch, 22. Juli, um 18 Uhr bei der FSG Weilheim ausgetragen (Zwischenstand siehe Sport in Zahlen). SSC

SPORT IN ZAHLEN

Schießen
Sommercup 2026
Stand nach 4 von 6 Runden

Luftgewehr, Ringwertung
Erwachsene/Junioren: 1. Johannes Ulbrich (SG Wilzhofen) Ringschnitt 419,0 Ringe; 2. Florian Ulbrich (SG Wilzhofen) 409,9; 3. Lena Weber (SG Wilzhofen) 409,6; 4. Manuel Saal (VSG Peißenberg) 405,8; 5. Michael Schreil (SG Pollingia Polling) 405,6; 6. Paula Philipp (SG Alt-Bernried) 399,4; 7. Philipp von Thurn und Taxis (SG Wilzhofen) 398,4; 8. Johann Sauer (SV Söchering) 391,5
Jugend: Elias Nolden (SG Iffeldorf) 395,6 Ringschnitt; 2. Leopold Greiner (SG Iffeldorf) 388,1; 3. Veronika Thomas (SG Iffeldorf) 369,7; 4. Victoria Böer (SV Söchering) 368,4; 5. Vincent Thomas (SG Iffeldorf) 347,3; 6. Eva Kennerknecht (SV Söchering) 328,5; 7. Yibai Zhang (FSG Weilheim) 305,4
Schüler: 1. Simon Aufmuth (SG Alt Bernried) 185,2; 2. Diana Greiner (SG Iffeldorf) 181,5; 3. Yasmin Ekici (SG Huglfing) 178,7; 4. Elian Reger (FSG Weilheim) 125,4; 5. Laurin Lorenz (SG Iffeldorf) 108,5

Luftpistole, Ringwertung
Erwachsene 1. Philipp Mößmer (Frohsinn Weilheim) 365; 2. Tobias Soyer (SV Söchering) 359; 3. Korbinian Kirchbichler (SV Forst) 352; 4. Elisabeth Harms (SG Alt-Bernried) 349; 5. Ferdinand Thomas (SG Iffeldorf) 339; 6. Oskar Pinsberger (SSV Marnbach-Deutenhausen) 321; 7. Florian Linner (SV Söchering) 314; 8. Martin Jacker (SG Iffeldorf) 286

Luftgewehr, Teilerwertung
Erwachsene/Junioren: 1. Michael Schreil (SG Wilzhofen); 2. Johannes Ulbrich (SG Wilzhofen) 2,0; 3. Johann Sauer (SV Söchering) 4,0; 4. Verena Missler (SV Söchering) 7,0; 5. Florian Ulbrich (SG Wilzhofen) 7,8
Jugend: 1. Leopold Greinder (SG Iffeldorf) 18,0; 2. Elias Nolden (SG Iffeldorf) 20,6; 3. Victoria Böer (SV Söchering) 52,2
Schüler: 1. Yasmin Ekici (SG Huglfing) 25,0; 2. Diana Greiner (SG Iffeldorf) 54,7; 3. Simon Aufmuth (SG Alt-Bernried) 73,7

Luftpistole, Teilerwertung
Erwachsene: 1. Philipp Mößmer (Frohsinn Weilheim) 26,4; 2. Korbinian Kirchbichler (SV Forst) 62,9; 3. Tobias Soyer (SV Söchering) 65,2; 4. Ferdinand Thomas (SG Iffeldorf) 69,2

REITEN

Gut Kerschlach: Drei Tage Dressur mit Para-Premiere

Pähl – Einmal mehr richtet das Team von Gut Kerschlach bei Pähl zwei große Reitturniere aus. Den Beginn macht die Disziplin Dressur. Von Freitag, 17. Juli, bis einschließlich Sonntag, 19. Juli, stehen 22 Prüfungen bis zur Klasse S* auf dem Programm. Zwei Reitplätze stehen bereit, auf denen zum Teil Prüfungen parallel stattfinden. Zuschauer sind willkommen. Fürs leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

In diesem Jahr wartet das Turnier mit einer Besonderheit auf. Erstmals gibt es einen Para-Deux-Wettbewerb (Sonntag, 14.30 Uhr). Dabei bilden ein Para-Reiter und ein Reiter ohne Handicap ein Team. Jeder von den beiden absolviert mit seinem Pferd eine Prüfung. Die beiden Einzelwertungen werden zu einer Team-Note addiert – die ergibt die Platzierung des Teams. Die Para-Reiter sind klassifiziert. Die Schwierigkeit der von ihnen zu reitenden Prüfung (von Schritt bis Klasse M) richtet sich nach der Schwere der Beeinträchtigung.

Treibende Kraft hinter dem Para-Deux ist Reiterin Jenny Schlichenmayer aus Ampermoching. Sie ist selbst Para-Reiterin, hat unter anderem ein gelähmtes Bein. Nach einem Premiere-Wettkampf 2025 in Karlsfeld meldeten sich gleich zwei Sponsoren, so konnte heuer gleich eine bayernweite Cup-Serie organisiert werden. Auftakt war in Landshut, Gut Kerschlach bildet die zweite Station von insgesamt vier Wettbewerben. Das Landesfinale steigt in Zillhofen bei Dachau.

Ansonsten sind auf Gut Kerschlach wieder Prüfungen für Reiter und Pferde verschiedener Alters- und Leistungsklassen geboten. Sportliche Höhepunkte bilden diverse Prüfungen der S-Klasse. Am Samstag (16 Uhr) steigt ein St.-Georg-Special (S*). Die besten 15 Paare daraus starten am Sonntag (15 Uhr) in der Prix-St.-Georges-Kür. Weitere Informationen gibt es online unter *www.gut-kerschlach.com*.

Zeitplan: Freitag, 17. Juli: 11 Uhr: Reitpferdeprüfung (3+4-jg.). **11 Uhr:** Dressurpferdeprüfung Kl. A (4- bis 6-jg.). **13 Uhr:** Dressurpferdeprüfung Klasse L (5-bis -7-jg.). **13 Uhr:** Amateur-Dressurreiterprüfung Klasse A. **14.30 Uhr:** Dressurprüfung Klasse L* Trense. **15 Uhr:** Dressurpferdeprüfung Klasse M. **Samstag, 18. Juli: 8.30 Uhr:** Dressurprüfung Klasse M* Kandare. **9.30 Uhr:** Dressurprüfung Klasse A** (Abt. zu zweit). **10.30 Uhr:** Dressur-Wettbewerb. **11 Uhr:** Amateur-Dressurprüfung Klasse A* (Abt. zu zweit). **12 Uhr:** Dressurprüfung Klasse M** Kandare. **12.30 Uhr:** Dressurprüfung Klasse L* Kandare. **16 Uhr:** St. Georg Special* Kandare. **Sonntag, 19. Juli: 8 Uhr:** Dressurpferdeprüfung Klasse S Kandare. **8 Uhr:** Dressurprüfung Klasse M* Trense. **10 Uhr:** Amateur-Dressurprüfung Klasse M* Kandare. **11 Uhr:** Pony-Führzügel-Wettbewerb. **12 Uhr:** Reiter-Wettbewerb (Schritt, Trab, Galopp). **12 Uhr:** Amateur-Dressurprüfung Klasse S* Trense. **12.30 Uhr:** Dressurprüfung Klasse E. **14.30 Uhr:** Pilotprojekt „Para-Deux“, Qualifikation. **15 Uhr:** Dressurprüfung Klasse S* Kandare; Prix-St.-Georges Kür. ph